

GALERIE MAGNET



SWITBERT LOBISSER



BILDNIS MEINER EV

1927, Holzschnitt, 37 x 30 cm, signiert, op.60

GALERIE MAGNET

A-9100 Völkermarkt Hauptplatz 6

Wir laden Sie herzlich zur Ausstellungseröffnung

SWITBERT LOBISSER

Auswahl aus dem Nachlass

Gemälde, Aquarelle, Kartons, Zeichnungen, Holzschnitte

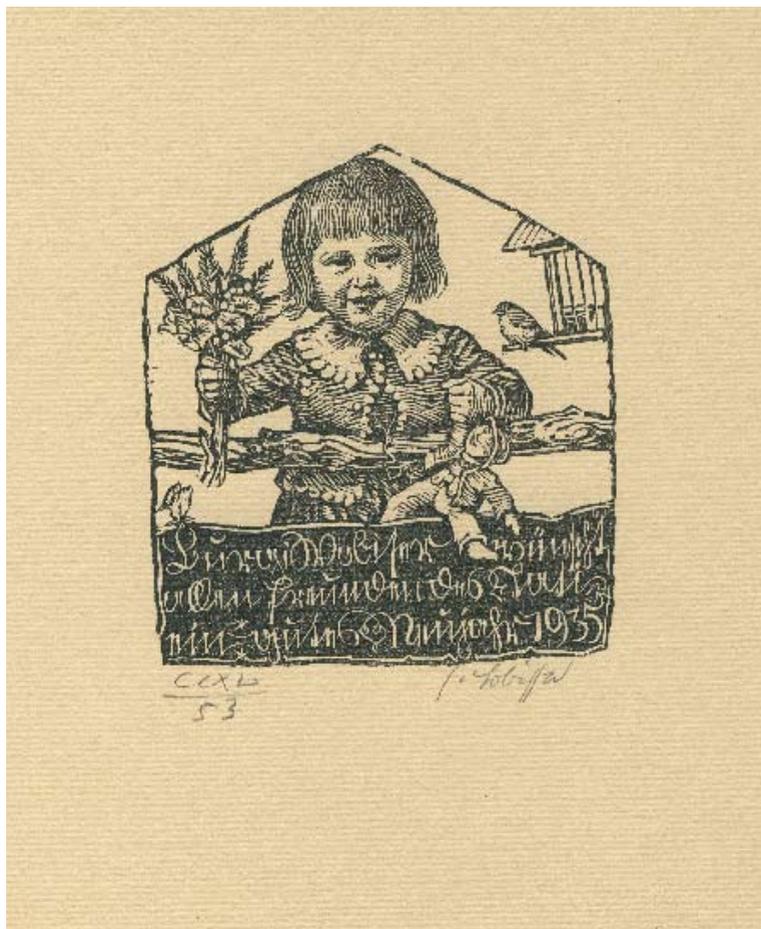
am Mittwoch, dem 22. September 2010 um 19.30 Uhr

Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten: bis 30. Oktober 2010
Montag bis Freitag 8.30 – 13 und 14 – 18 Uhr, Samstag 8.30 – 12.30 Uhr

Am 2. Oktober 2010 findet im Rahmen der Veranstaltung
„Die Lange Nacht der Museen“ ab 18.00 Uhr
die Präsentation der Herbstneuheiten statt.

u.A.w.g. +43 (0)4232 2444-10, 0664 100 51 10
magnet@galeriemagnet.com

www.galeriemagnet.com



BURGI LOBISSER WÜNSCHT...

1935, Holzschnitt, 20,5 x 9,5 cm, signiert, numm., op.240

SWITBERT LOBISSER 1878 – 1943

Der Künstler als neugieriger Beobachter, verliebt in die Stimmungen der Natur, in die Gesten seiner ihn umgebenden geliebten, oder befreundeten Menschen, fasziniert von der Anmut und der Unbefangenheit der Tiere: so präsentiert sich uns der Kärntner Maler Switbert Lobisser in seinen Werken, die nach dem Tod seiner Tochter der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Angefangen mit den Vorlagen für Fresken, der ersten künstlerischen Herausforderung, über die zeichnerische Erfassung seiner unmittelbaren Umgebung, die gleichzeitig die ersten Motive für die bekannten Holzschnitte lieferte, bis zu den Landschaftsaquarellen und Gemälden – hier zeigt sich ein Künstler aus dem ländlichen Süden Österreichs in seiner ganzen Verbundenheit mit dem einfachen, liebenswerten, heimatverbundenen, wenn auch nicht immer unschuldigen Menschenschlag dieser Gegend. Die Liebe zum Einfachen birgt auch die Gefahr einer simplifizierten Weltanschauung. Lobisser hat diese Gefährdung mit Sicherheit verkannt – nicht verharmlost. Sie war ihm in ihrem vollen Umfang nicht bewusst, sonst hätte er die unmittelbare und unverfälschte Beziehung zu seinen Motiven, die ihn bis ins reife Alter ausgezeichnet hat, nicht erhalten können.

Erst der Blick auf sein gesamtes Schaffen erlaubt uns eine Auseinandersetzung mit Lobisser als Maler – und zwar in erster Linie als künstlerischen Ausdruck einer bestimmten Periode in einem bestimmten Umfeld, aber auch als unverwechselbares *genius loci* Kärntens „wie es einmal war“.

Eine repräsentative Auswahl seiner nachgelassenen Werke, wie sie die Galerie Magnet in ihren Räumen in Völkermarkt jetzt zeigt, bietet die Möglichkeit einen bereits bekannten Künstler neu zu entdecken und seine besondere Begabung zu bewundern, alltägliche Motive aufmerksam zu beobachten und künstlerisch treffend darzustellen.

Diese Ausstellung soll auch eine Einladung sein, Leben und Werk dieses Künstlers mit Hilfe des umfangreichen Nachlassmaterials kritisch zu erforschen und zu bewerten.



SCHREITENDE, LANDHAUS

1927/28, Bleistift und Deckweiß, Freskoentwurf, 35,5 x 21,5 cm, Nachlassstempel,



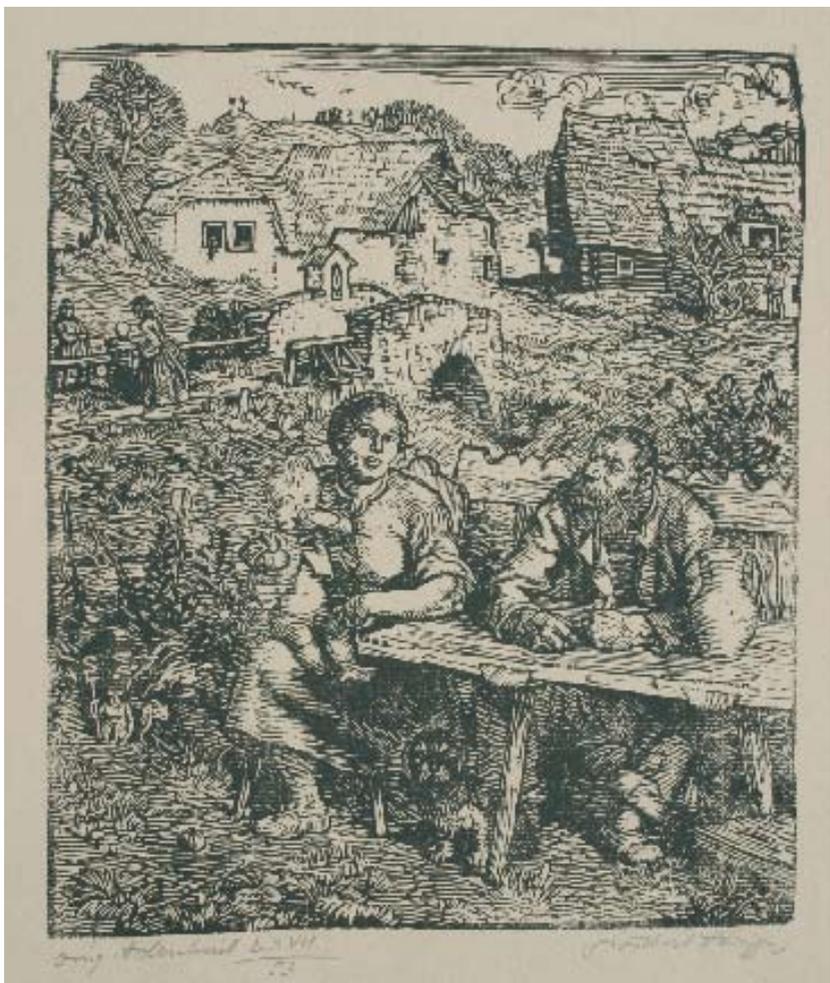
MAGD

Freskokarton, Kohle auf Papier auf Leinwand, 130 x 95 cm



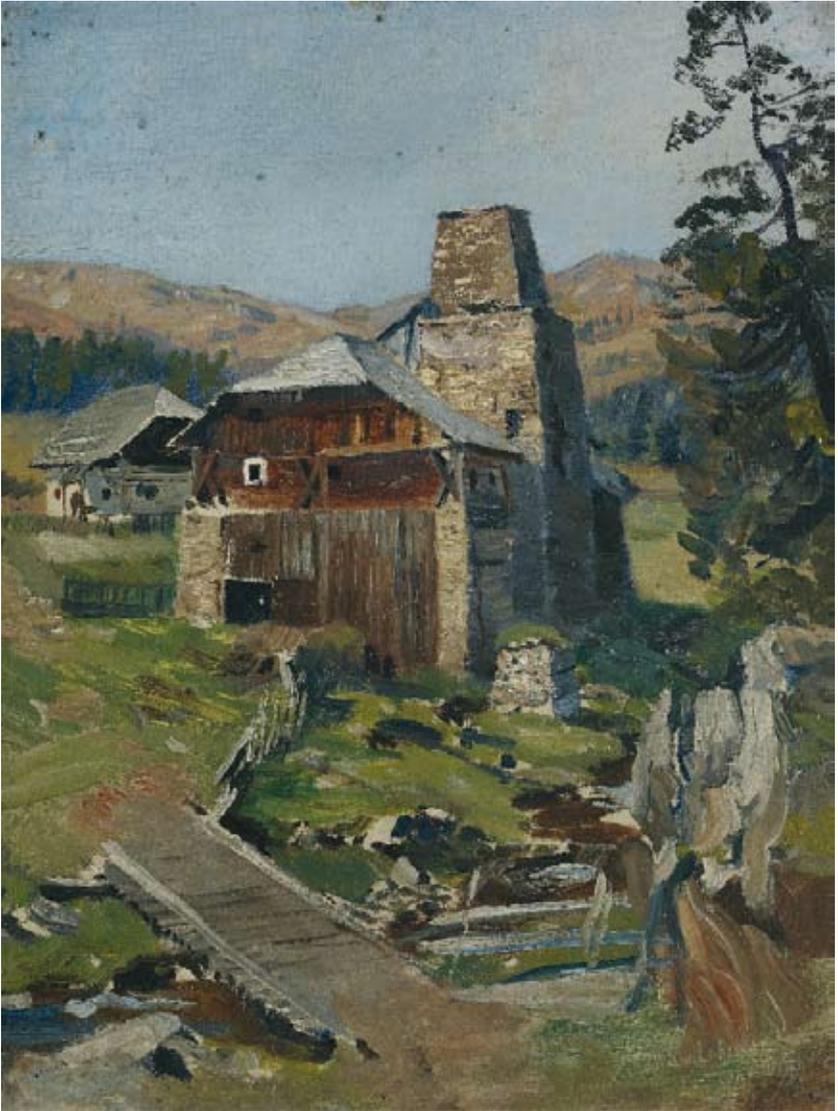
FEIERABEND

1928, Bleistift, 30 x 22 cm, signiert und bezeichnet, Entwurf zu op.67



FEIERABEND

1928, Holzschnitt, 24 x 20 cm, signiert, numm., op.67



DIE SCHMELZ BEI ST. WOLFGANG AM OBDACH
1907, Öl auf Holz, 36 x 26 cm, signiert und datiert

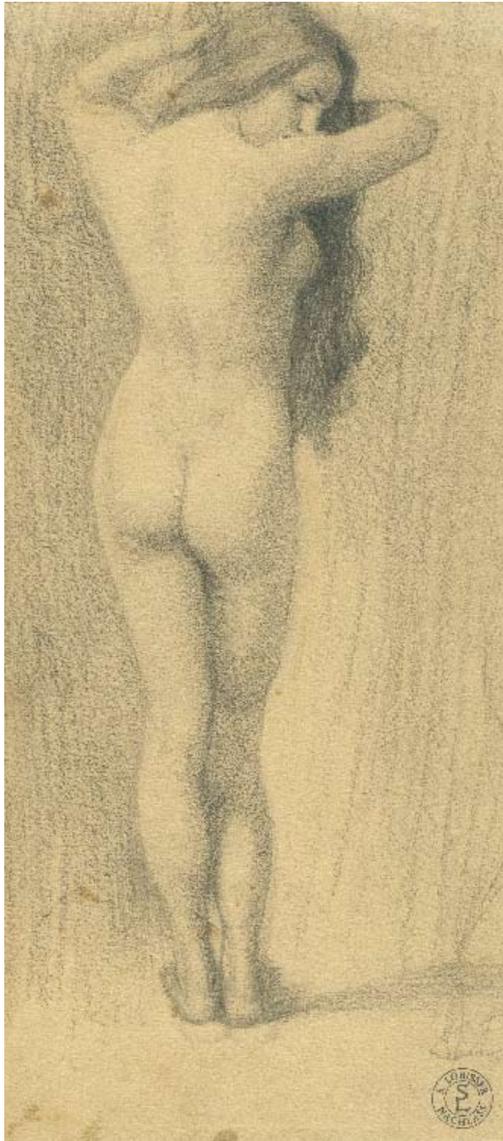


TIFFEN
Aquarell, 34 x 33 cm, signiert



PORTRAIT EV

3. 7. 1924, Kohle und Deckweiß, 49 x 38 cm, signiert und datiert



RÜCKENAKT

Bleistift, 26,5 x 12,5 cm, Nachlassstempel



ALTHOFEN, 1925, Aquarell, 22 x 39 cm, signiert, datiert und betitelt



VORSTEHUND

Aquarell, 7 x 10,5 cm



SAU

1924

Bleistift, 14 x 20,5 cm
signiert und bezeichnet
(zu) op.20



BISON

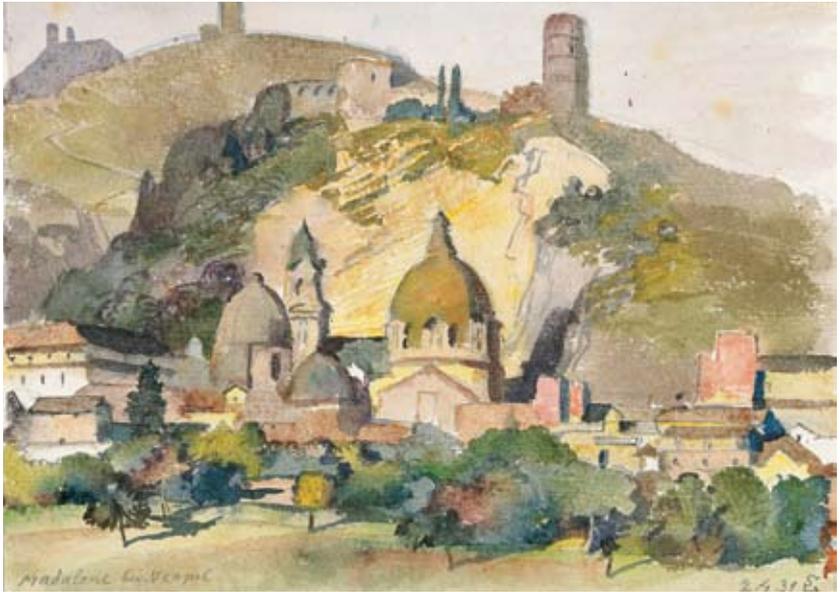
Bleistift, 12 x 17 cm

HUND REIFELE
Kohle, 13,5 x 12 cm



MONTAFONER STIER
1. März 1913, Kohle, Deckweiß
30 x 22 cm
betitelt, datiert
und Nachlassstempel





MADALONE BEI NEAPEL

April 1931, Aquarell, 34 x 48 cm, signiert, datiert und betitelt



DORF HOHENTAUERN MIT BÖSENSTEINGRUPPE
1924, Aquarell, 18 x 36 cm, signiert, datiert und betitelt



FRAUENPORTRAIT

Bleistift, 19 x 12 cm, rückseitig: St.Paul, Kinderstudien, Nachlassstempel



SOMMERFRISCHE

1913, Aquarell und Bleistift, 16 x 26 cm, signiert, datiert und betitelt



DER ROBIČEK, Bleistift, rückseitig: DIE TUBA
Bleistift, 12 x 12 cm, Nachlassstempel



DIE SCHÖNE MÜLLERIN

1939, Holzschnitt, 41 x 34 cm, signiert, betitelt, numm., op.530



AM GARTENZAUN

1933, Holzschnitt, 33 x 33 cm, signiert, numm., op.195



ZIRKUS AM STADTRAND VON KLAGENFURT
Aquarell, 22 x 30 cm, Nachlassstempel



OSSIACHERSEE MIT BLICK AUF DOBRATSCH
Öl auf Karton, 10 x 13 cm, signiert



HEILIGER JOSEF

1935, Kohle und Deckweiß, 40 x 28,5 cm, Vorzeichnung zu op.280, Nachlassstempel



ST. PAUL IM LAVANTTAL

Bleistift, 20 x 26 cm, betitelt und Nachlassstempel



BEIM KIENZER

1907, Bleistift, 12 x 18,5 cm, signiert, datiert und betitelt



BULLDOGE

Bleistift, 24 x 18 cm, Nachlassstempel



PORTRAIT BURGI
um 1935, Bleistift, 11 x 7,5 cm



LOBISSER BEIM MALEN
Fotoportrait, Spitra, 15. Juli 1939



SAN GIMINIANO
1925, Aquarell, 14 x 33 cm, signiert,
datiert und betitelt